

Das Kollegen-
Interviewad personam:
RA Karl Friedrich Wiek

Jahrgang 1951, verheiratet, 2 Kinder, Studium in Gießen, Referendarzeit in Köln, bis zur Abschaffung der Singularzulassung Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Köln, jetzt ubiquitär.

Autoreneigenschaft: schreibt ab und zu. Größtes Werk ist bisher das mit den Kollegen Emmert und Hannemann herausgegebene Handbuch des Mietrechts.

Persönliche Interessen: Musik, Literatur.

- **Wie kamen Sie zum Fachgebiet Immobilienrecht?**

Während meiner Assistentenzeit an der Universität durch einen Lehrauftrag für Betriebswirte.

- **Wie oft erinnern Sie sich an Ihre ersten Mietrechtsfälle?**

Überhaupt nicht.

- **Welches Fachbuch ist bei Ihnen immer in Griffweite?**

Blank/Börstinghaus. Der kleine ist noch besser als der große.

- **Was ärgert Sie an schlechten Schriftsätzen am meisten?**

Wenn es sich um fremde Schriftsätze handelt, eigentlich gar nichts. Da geht die Arbeit noch leichter von der Hand.

- **Welche Homepage besuchen Sie am liebsten bzw. am häufigsten?**

Am häufigsten den BGH.

- **Welche Themen kommen bei Fachtagungen eher zu kurz?**

Vielfalt und Breite der Fachtagungen lassen nichts zu wünschen übrig.

- **Welche Vorschrift des Miet- und Immobilienrechts würden Sie so-**

- fort und ohne Bedenken streichen oder ändern?**

§ 550 BGB. Die Rechtsprechung des XII. Zivilsenats zu dieser missglückten Formvorschrift ist ein Trauerspiel.

- **Stellen Sie sich vor, Sie hätten 2 Monate Urlaub auf einer Insel und eine gut sortierte Fachbibliothek: Welcher Frage würden Sie gerne „endlich mal“ auf den Grund gehen?**

Eine hypothetische Frage mit einer hypothetischen Antwort: dem Zeitmoment im Mietverhältnis.

- **Welchen Spezialisierungshinweis würden Sie am liebsten auf Ihr Kanzleischild eingravieren lassen, wenn es keine anderen Reglementierungen als das UWG gäbe?**

Zivilrecht.

- **Wo sehen Sie für einen jungen Rechtsanwalt die besten Entwicklungschancen innerhalb des Fachgebiets „Immobilienrecht“?**

Gewerberaummiete.

- **Was macht einen Mietrechtsanwalt zu einem guten Mietrechtsanwalt?**

Die allgemeinen anwaltlichen Tugenden.

- **Was ist Ihre Empfehlung, um einen guten Mandanten zu behalten?**

Erfolgreiche Tätigkeit und Kontaktpflege.

- **Welches ist Ihr bestes Argument, um einem Mandanten klar zu machen, dass er mehr zahlen muss als die nicht-kostendeckende Vergütung nach BRAGO bzw. RVG?**

Ein hoher Arbeitsaufwand für ein wirtschaftlich gutes Ergebnis.

- **Welche Größe darf eine Kanzlei nicht überschreiten, damit Sie sich dort noch wohl fühlen?**

Wenn es nach dem Wohlfühlen geht, ganz klare Antwort: 1. An die Alleinregie kann man sich sehr angenehm gewöhnen.

- **Wann denken Sie: „Hätte ich mich bloß auf ein anderes Rechtsgebiet konzentriert“?**

Solche ketzerischen Gedanken haben mich noch nicht angefochten.